



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Wissensbilanz
Made in Germany



Fit für den
Wissenswettbewerb

AGV ME Köln
KOMPETENZ FÜR ARBEITGEBER



Industrie- und Handelskammer
zu Köln



Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg



Informationsveranstaltung

Wissensbilanz – Made in Germany

Wissen als Chance für den Mittelstand

13. Juni 2006

Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Köln

www.bmwi.bund.de

www.agvmetall-koeln.de

www.ihk-bonn.de

www.ihk-koeln.de

Grußwort

Wissensbilanz – Erfolgsfaktor für den Mittelstand

Die Förderung und der gezielte Einsatz der Ressource Wissen ist heute ein entscheidender Erfolgsfaktor. Neben harten Fakten entscheiden zunehmend die sogenannten „weichen“ Faktoren wie das Know-how der Mitarbeiter, interne Führungsstrukturen sowie Lieferanten- und Kundenbeziehungen über den wirtschaftlichen Erfolg.



Häufig treten diese weichen Faktoren durch Kostendruck und verschlankte Unternehmensstrukturen in den Hintergrund, obwohl die Ressource Wissen der Mitarbeiter im Unternehmen gerade dann überlebensnotwendig werden kann.

Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie bereits im Jahr 2004 initiierte Pilotprojekt "Wissensbilanz – Made in Germany" will daher vor allem mittelständischen Unternehmen aufzeigen, wie sie ihre immateriellen Unternehmenswerte darstellen und besser nutzen können.

In unserer Veranstaltung möchten wir Ihnen die „Wissensbilanz“ als Erfolgskonzept für Ihren Betrieb vorstellen. Experten und Berichte aus der betrieblichen Praxis zeigen, wie es funktioniert.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

RA Wolfgang Reiß
Hauptgeschäftsführer
Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Köln

Programm

13.30 Uhr

Anmeldung und Kaffee

14.00 Uhr

Begrüßung der Veranstalter

Dr. Meinolf E. Sprengelmeier, Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Köln

Dr. Friedel Breuer, IHK Köln

Hans-Jürgen Herrmann, Projektträger im DLR, Darmstadt

14.15 Uhr

Ergebnisse der Pilotphase

„Wissensbilanz – Made in Germany“

Dr.-Ing. Peter Heisig, eureki, Berlin, und Arbeitskreis Wissensbilanz

14.45 Uhr

Praxisbeispiel: reinisch AG, Karlsruhe

„Erstellung der zweiten Wissensbilanz – Erfahrungen eines mittelständischen Unternehmens“

Anja Flicker, Referentin Wissensmanagement

Diskussion


15.45 Uhr

Pause



„Die sich beschleunigende Globalisierung bedeutet für die deutsche Wirtschaft eine dramatische Veränderung von Wettbewerbsverhältnissen und Standortfaktoren. Der Faktor Wissen und die wissensorientierte Unternehmensführung gewinnen daher gerade in einem Hochlohnland wie Deutschland zunehmend an Bedeutung.“

Dr. Rolf Hochreiter, Projektverantwortlicher „Wissensbilanz – Made in Germany“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie



„Die gemeinsame Arbeit am Pilot-Projekt, und hiervor allem die anregenden und wertvollen Diskussionen, brachten uns vielfältige Gedankenansätze, um zukünftig noch Erfolg versprechender mit unserem Zukunftskapital Wissen umzugehen.“

Anja Flicker, reinisch AG

16.15 Uhr

Praxisbeispiel: ProCom Systemhaus und Ingenieurunternehmen GmbH, Aachen

„Strategie – Wissensbilanz – Wissensmanagement. Ein Weg zu Wachstum?“
Dipl.-Ing. Franz Scheidt, Geschäftsführender Gesellschafter
Dipl.-Phys. Helmut Reuters, Qualitätsmanager

Diskussion

17.15 Uhr

Schlusswort

Dr.-Ing. Peter Heisig, eureki, Berlin, und Arbeitskreis Wissensbilanz

17.30 Uhr

Ende der Veranstaltung



„Wissensbilanz – Made in Germany“ goes Köln!

Am 13. Juni 2006 findet beim Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Köln eine von 25 Veranstaltungen zum Thema „Wissensbilanz – Made in Germany“ statt.

Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) initiierte Pilotprojekt soll vor allem mittelständischen Unternehmen aufzeigen, wie sie ihre immateriellen Unternehmenswerte wie Wissen und Fähigkeiten der Mitarbeiter, interne Führungsstrukturen und externe Beziehungen darstellen, bewerten und besser nutzen können.

Warum brauchen kleine und mittelständische Unternehmen eine Wissensbilanz?

- Die Transparenz des Unternehmens wird erhöht und die Nutzung und Weiterentwicklung des intellektuellen Kapitals wird damit steuer- und bewertbar.
- Die Wissensbilanz ist ein innovatives Managementinstrument, das über fundiertere Entscheidungsgrundlagen die zukünftige Leistungsfähigkeit sichert.
- Das in den Unternehmen schlummernde Wissenskapital kann so ausfindig gemacht und genutzt werden; beispielsweise über Mitarbeiterakquisition und -qualifizierung.
- Die Wissensbilanz kann einen verbesserten Zugang zu Kapital für solide Unternehmen ermöglichen.
- Mit der Wissensbilanz kann eine verbesserte Außenwirkung gegenüber Kunden und Lieferanten erzielt werden.
- Der gezielte Einsatz von Wissenskapital ist für ein Unternehmen ein echter Wettbewerbsvorteil.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Ansprechpartner

Anmeldung

Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Köln

Dr. Meinolf E. Sprengelmeier

Tel.: (0221) 5 79 04-31

Fax: (0221) 5 79 04-33

E-Mail: sprengelmeier@agvmetall-koeln.de

Internet: <http://www.agvmetall-koeln.de>

Fachliche Koordination

Arbeitskreis Wissensbilanz

Dr.-Ing. Peter Heisig, eureki

Tel. (030) 393 26 81

info@akwissensbilanz.org

Koordination der Veranstaltungsreihe

AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung

Dr. Ulrich Naujokat

Internet: <http://www.awv-net.de>

Veranstaltungsort

Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Köln

Herwarthstraße 18-20

50672 Köln

Weitere Informationen über das Projekt

„**Wissensbilanz – Made in Germany**“ finden Sie unter:

www.akwissensbilanz.org und www.bmwi.bund.de

Anfahrt

Eine Anfahrtsskizze finden Sie unter www.agvmetall-koeln.de und auf der Rückseite Ihres Anmeldeformulars.

Es besteht eine begrenzte Anzahl von Parkmöglichkeiten im Hof. Das nächstgelegene Parkhaus befindet sich am Kaiser-Wilhelm-Ring.

Anmeldung

An der Informationsveranstaltung

Wissensbilanz – Made in Germany

Wissen als Chance für den Mittelstand

am 13. Juni 2006 von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

beim Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Köln

nehme ich gerne teil.

kann ich leider nicht teilnehmen

Ich habe Interesse am Thema „Wissensbilanz – Made in Germany“.

Bitte informieren Sie mich zukünftig mit dem elektronischen

Newsletter des Arbeitskreis Wissensbilanz. E-Mail-Bestellung unter

info@akwissensbilanz.org

Vorname/Name

Institution/Firma

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

ANMELDUNG PER FAX: (0221) 5 79 04-33

ANMELDUNG PER E-MAIL: sprengelmeier@agvmetall-koeln.de

Um Antwort bis zum 24. Mai wird gebeten.



SO FINDEN SIE UNS ...

